

Sommerungen

Ziel

Unterstützung von Feldvögeln

Kurze Beschreibung der Maßnahme

Zunehmender Anteil von Sommergetreide, Hülsenfrüchten, Mais und anderen Arten an der Fruchtfolge auf mindestens 20 % der Ackerfläche.

Beispiel für eine Sommerung:



Sommergerste (*Hordeum vulgare*)

Qualitätsmerkmale von sinnvoll implementierter Maßnahme

Effekte auf die Biodiversität

(Ökosysteme, Arten, Bodenbiodiversität)



Frühlingskulturen sind wertvolle Standorte für **Feldvögel** wie Himmelslerchen. Da die Wachstumshöhe im Mai noch gering ist, sind die Standorte licht und bieten einen länger erhaltenen Brutplatz als Winterkulturen.

Andere positive Effekte/Vorteile für den Landwirten

Durch den späten Aussattermin werden Arbeitsspitzen vermieden.

Einfachere und kostengünstigere Bewirtschaftung, da z. B. die Düngung nur zweimal im Jahr erfolgen kann, da die Kulturen "kurzlebig" sind.

Im Allgemeinen: Anbaumethoden, die auf mehr als einer Säule und erweiterter Fruchtfolge basieren, können die Landwirte vor Ertragseinbußen aufgrund extremer Wetterereignisse und Schädlinge schützen. Darüber hinaus schützt es die Böden vor Erosion und erhält oder erhöht die Bodenfruchtbarkeit und stärkt das Boden-Nahrungsnetz (Bakterien, Pilze und andere Mikroorganismen).

Früher sind Getreidearten und Wildkräuter zusammen auf Feldern gewachsen und haben eine "Pflanzengesellschaft" entwickelt, in der gegenseitige Wechselwirkungen entstanden sind, z. B. Erhöhung der Wasserverfügbarkeit, Bodenverbesserung durch Stickstoffbindung.

	Es gibt Hinweise darauf, dass das Getreide eine bessere Nährstoffaufnahme erreichen kann, wenn Wildkräuter und/oder Leguminosenuntersaaten (z. B. Klee) vorhanden sind.
Indikator	<ul style="list-style-type: none"> Größe des Schlages mit Sommerung (ha)
Quellen	<ul style="list-style-type: none"> www.landwirtschaft-artenvielfalt.de www.franz-projekt.de/massnahmen „Ackerwildkräuter erhalten und fördern“ - Netzwerk Blühende Landschaften www.bluehende-landschaft.de/nbl/nbl.handlungsempfehlungen/nbl.landwirtschaft/ NABU, Fact Sheets – Feldvögel, Kulturfolger der Landwirtschaft Vögel der Agrarlandschaft, NABU 2004

Weiterführende Informationen: [Wissenspool](#)

Dieses Action Fact Sheet gehört zum Trainingspaket für Produkt- und Qualitätsmanager von Unternehmen und wurde im Rahmen des Projekts LIFE Food & Biodiversity (Biodiversität in Standards und Labels der Lebensmittelindustrie) entwickelt. Das Hauptziel des Projekts besteht darin, die Biodiversitätsleistung von Standards und Beschaffungsanforderungen in der Lebensmittelindustrie zu verbessern, indem Standardorganisationen dabei unterstützt werden, effiziente Biodiversitätskriterien in ihre Anforderungen zu integrieren, und Lebensmittelverarbeitungsunternehmen und Einzelhändler motiviert werden, umfassende Biodiversitätskriterien in ihre Beschaffungsrichtlinien aufzunehmen.

Herausgeber: LIFE Food & Biodiversity; Bodensee-Stiftung

Bildnachweis: Icon: © Philipp Schilli / Fotolia; Abb.: © Pixabay

Europäisches Projektteam
Europäisches Projektteam



Das Projekt wird gefördert von

Anerkannt als „Core Initiative“ von



EU LIFE Programm



One planet
eat with care | Sustainable Food Systems

www.food-biodiversity.eu